

## Jahresbericht 2023 | Seniorenarbeit im Frutigland

Seit dem 01.04.2023 führt der Regionale Sozialdienst Frutigen die Geschäftsstelle «Senioren Frutigland» als Dienstleistung im Auftrag der Planungsregion Kandertal plus. Die fünf Anschlussgemeinden sichern durch die Finanzierung der Geschäftsstelle eine lokale Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung. Im vorliegenden Bericht werden die operativen und strategischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahre 2023 dargelegt.

### Ausgangslage

Die Anschlussgemeinden: Kandersteg, Kandergrund, Frutigen, Adelboden und Reichenbach finanzieren die Geschäftsstelle «Senioren Frutigland» mit einem der Bevölkerungsdichte entsprechenden Beitrag. So kann das Grundangebot der Altersarbeit sowie die Weiterentwicklung der Altersplanung im Frutigland sichergestellt werden. Die Gemeinden Krattigen und Aeschi sind per 31.12.2023 aus dem Gemeindeverbund von «Senioren Frutigland» ausgetreten, um (perimeterentsprechend) die Zusammenarbeit im Entwicklungsraum Thun weiter zu verfolgen. Die wegfallenden Beiträge für das Jahr 2024 werden durch die Rechnung der Planungsregion Kandertal plus getragen.

Im Sommer 2023 lebten insgesamt 3'830 Menschen im Rentenalter in den Anschlussgemeinden (Tabelle 1). Pensionierte machen damit 24 % der Bevölkerung aus, was dem kantonalen Mittel entspricht. Wird das Verhältnis der Personen im Rentenalter zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter herangezogen, liegen die Anschlussgemeinden im Jahre 2020 bei einem Altersquotient von durchschnittlich 40.1 % (Quelle: <https://www.atlas.bfs.admin.ch>). Schweizweit liegt der Altersquotient im Jahre 2020 bei 30.7 %. Sowohl beim Altersquotient als auch beim Anteil der Pensionierten an der Bevölkerungsdichte liegt Kandersteg deutlich über den Werten der anderen Anschlussgemeinden (47.3 % / 31 %). Der Kanton Bern geht davon aus, dass künftig ein moderates Bevölkerungswachstum erfolgen wird mit einer starken Veränderung der Altersstruktur. Die Szenarien gehen davon aus, dass die Anzahl der Menschen über 65 Jahre (besonders jene über 80 Jahre) im Jahre 2050 doppelt so hoch sein wird wie heute (Quelle: <https://www.fin.be.ch>).

Gemeinde	Einwohner	> 95 Jahre	> 85 Jahre	> 75 Jahre	> 65 Jahre	Total	% > 65 Jahre
Adelboden	3324	13	113	311	355	<b>792</b>	24
Frutigen	7013	20	195	582	818	<b>1615</b>	23
Kandergrund	811	1	27	55	98	<b>181</b>	22
Kandersteg	1300	6	48	144	203	<b>401</b>	31
Reichenbach	3720	21	113	292	415	<b>841</b>	23
<b>Total</b>	<b>16168</b>	61	496	1384	1889	<b>3830</b>	<b>24</b>

Tabelle 1: Bevölkerung über 65 Jahre in den Anschlussgemeinden (Stand Sommer 2023)

## **Operative und strategische Organisation**

Die Geschäftsstelle «Seniorenen Frutigland» wird im Umfang von 20 Stellenprozent von Sonja Imoberdorf geleitet. Sie fördert als «Altersbeauftragte» in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinderäten des Ressorts «Soziales» sowie Dienstleistenden der regionalen Altersversorgung ein attraktives und bedarfsdeckendes Grundangebot für ältere Menschen in der Region Frutigland. Markus Bieri trägt als Leiter des Regionalen Sozialdienstes Frutigen die operative Verantwortung für die Ausgestaltung der lokalen Altersarbeit.

Das strategische Gremium für die Weiterentwicklung der Altersplanung ist die «Kommission Seniorenen Frutigland», deren Präsident Beat Santschi ist. Die Kommissionsmitglieder sind Vertretende der Anschlussgemeinden, der Alters- und Pflegeheime, des Spitals fmi, der Spitex Niesen, der Bezirkssynode und der Pro Senectute Kanton Bern. Die Vertretung der Hausärzte ist derzeit vakant. Die Kommission hat sich im Juli und November 2023 zu Sitzungen zusammengefunden. Die Hauptaufgabe der «Kommission Seniorenen Frutigland» ist es in Zusammenarbeit mit der «Geschäftsstelle Seniorenen Frutigland» regionale Herausforderungen im Altersbereich aufzunehmen und bei Bedarf zielorientierte Lösungen zu entwickeln.

Die operativen Tätigkeiten der Geschäftsführerin von «Seniorenen Frutigland» zielen darauf ab, dass Seniorinnen und Seniorenen Zugang zu altersrelevanten Informationen haben und bei Beratungsbedarf rasch eine passende Organisation (Fachberatung) finden oder rechtzeitig dorthin vermittelt werden können. Die Geschäftsführerin trägt zu einer sinnvollen Koordination und Vernetzung der bestehenden Altersangebote bei und ergänzt diese in Absprache mit den Anschlussgemeinden wo notwendig. Die Bevölkerung wird zu Gunsten des Generationendialogs, wenn immer möglich in die Ausgestaltung der Altersarbeit einbezogen.

## **Tätigkeiten im Berichtsjahr 2023**

Aufgrund der strukturellen Änderungen hat die Geschäftsstelle im Jahre 2023 schwerpunktmässig an der Überarbeitung der strategischen Ausrichtung der Altersarbeit im Frutigland gearbeitet. Dies beinhaltet unter anderem die Vernetzung mit lokalen und regionalen Akteuren im Altersbereich und die Wiederaufnahme der Aktualisierung des Altersleitbilds mit den zuständigen Gemeinderäten der beteiligten Anschlussgemeinden. Im neuen Altersleitbild werden aktuelle demografische Trends, relevante Forschungsergebnisse und die Bedürfnisse älterer Menschen, die in den Anschlussgemeinden leben, berücksichtigt. Der Entwicklungsprozess wird im Jahre 2024 fortgeführt.

Im Mai 2023 hat «Seniorenen Frutigland» in Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Niesen das bereits in früheren Jahren durchgeführte Format «Technikhilfe» realisiert. Acht Teilnehmende und vier Jugendliche fanden gemeinsam Lösungen für verschiedene technische Herausforderungen. Im ersten Halbjahr 2024 wird die «Technikhilfe» monatlich in unterschiedlichen Gemeinden durchgeführt und im Anschluss evaluiert. Weitere Informationen dazu finden sich [hier](#).

Im September und November 2023 wurde der Kurs «Letzte Hilfe» in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejus) sowie der Reformierten Kirchgemeinde Frutigen realisiert. Die Kosten der Veranstaltung trugen der Förderverein Pro Senectute Frutigland-Niedersimmental, die reformierte Kirche Frutigen sowie «Seniorenen Frutigland». Alle Menschen, die sich für das Thema «Sterben und Tod» sowie der Unterstützung durch Palliative Care interessierten, waren eingeladen. Beide Austragungen waren ausgebucht mit je rund 20 Teilnehmenden. Die erneute Durchführung des Kurses soll im Herbst 2024 in einer anderen Anschlussgemeinde realisiert werden.

Alle bereits geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2024 sind hier abrufbar: [seniorenen-frutigland.ch/veranstaltungen](http://seniorenen-frutigland.ch/veranstaltungen). Die Website wurde im Berichtsjahr sanft überarbeitet und weitere Optimierungen werden laufend umgesetzt.

### **Ausblick 2024**

Im Frühjahr 2024 wird der RSD Frutigen in Anlehnung an den vorliegenden Jahresbericht die breite Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung informieren, wie «Seniorenen Frutigland» nach dem Übergangsjahr 2023 strategisch und operativ aufgestellt ist und welche lokalen Angebote für «Menschen im besten Alter» verfügbar sind. Zudem werden die älteren Menschen explizit eingeladen, sich an der Ausgestaltung des künftigen Angebots zu beteiligen. Die Geschäftsstelle «Seniorenen Frutigland» und die erwähnten Partnerinnen und Partnern sind zuversichtlich und motiviert, zusammen mit der älteren Bevölkerung ein gelingendes Altern im Frutigland zu gestalten.

### **Seniorenen Frutigland**

Beat Santschi  
Vorsitz Kommission

Sonja Imoberdorf  
Leitung Geschäftsstelle